Auskünfte / Anfrage gem. KV M-V

Nr.: BA/2017/2197

Federführend:
Fraktion FDP/GRÜNE

Status: öffentlich

Datum: 27.03.2017

Beteiligt:

Verfasser: Fraktion FDP/GRÜNE

<p>Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 30.03.2017 - Luftbeeinträchtigungen durch Späne und Fasern am 23./24.03.2017</p>
--

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	30.03.2017	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht

Am 24.03.2017 beklagten sich viele Wismarer Bewohner über eine ungewöhnlich hohe Beeinträchtigung durch Späne und Fasern, die durch die Luft übertragen wurden. Dies war bis zum Friedenshof feststellbar. Autos, Wege, Fenster waren mit Fasern und Spänen bedeckt in einem Ausmaß, wie es die Bewohner bislang nicht kannten.

Anfrage:

1. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung zu der aufgetretenen extremen Luftbeeinträchtigung?
2. Warum wurde hierzu nicht öffentlich Stellung genommen?
3. Wie wird sichergestellt, dass es zu einer solch extremen Beeinträchtigung der Lebens- und Wohnqualität nicht erneut kommt?
4. Wann und wie oft wird mit den holzverarbeitenden Betrieben über die Emissionen gesprochen, nimmt die Hansestadt Wismar Kenntnis von den Messwerten?
5. Gab es durch die außergewöhnlich starke Luftbeeinträchtigung irgendein gesundheitliches Risiko für die Bewohner?

Anlage/n: keine

René Domke
Fraktionsvorsitzender